

1. Zeittraining

Beim Saisonhöhepunkt auf dem Nürnberger Norisring fand sich das bislang größte Starterfeld in der diesjährigen Deutschen Formel-3-Meisterschaft ein: 27 Autos nahmen das erste Zeittraining auf. Das heißt, daß drei Fahrer die Qualifikation für das morgige Rennen nicht schaffen werden, da lediglich 24 Monoposti auf der 2,3 Kilometer langen Strecke beim Rennen genehmigt sind

Nach jetzigem Stand sind Eugen Swoboda (VW Ralt), Renato Prioli (Opel Eufra) und Tomas Karhanek (VW Tark Aleco) für das erste Rennen nicht qualifiziert. Weit entfernt von einer Nicht-Qualifikation ist das VW Werksteam von Bertram Schäfer, daß das erste Zeittraining dominierte. Sascha Maassen wurde lange Zeit als Führender gewertet, bis er kurzzeitig von seinem Teamkollegen DC Santos verdrängt wurde. Maassen holte sich jedoch in der Schlußphase des Trainings die vorläufige Pole Position von seinem Teamkollegen zurück.

Philipp Peter leistete im Alfa Romeo Dallara des Jaques Isler Teams mit 28 Trainingsrunden fleißige Arbeit, die letztendlich mit dem dritten Platz belohnt wurde. Mit nur 35 hundertstel Sekunden Rückstand zum Trainingsschnellsten liegt Marco Werner als Meisterschaftsleader derzeit auf Platz vier.

Jörg Müller konnte auch eine verlorene Schraube am Schaltgestänge nicht daran hindern, während des gesamten Trainings im Spitzenfeld mitzumischen. Der fünfte Platz wird dem ONS-Schützling sicherlich neuen Auftrieb geben.

Die Überraschung landete nach seiner schnellsten Zeit im freien Training erneut Hasi Kaufmann, der seinen B-Opel Dallara auf die siebte Position schob. Vor ihm auf Platz sechs ebenfalls eine Überraschung: Frank Krämer im Mugen Eufra.

Die beiden Schübel-Piloten Russel Ingall und Wolfgang Kaufmann kämpften in ihren Opel Dallara noch mit Abstimmungs-Problemen, was die Plätze 12 und 13 mit nur 3 hundertstel Sekunden Differenz bestätigen.

Während Claudia Hürtgen ihren Werks Alfa Romeo noch auf Platz 14 fuhr, mußte sich ihr Teamkollege Patrik Vallant gar mit dem 19. Platz begnügen, nachdem eine Halterung an der Hinterachse des Reynard gebrochen war.

Der Seriensieger der vergangenen Rennen, Pedro Lamy (Opel Reynard), wird mit dem 8. Platz sicherlich nicht zufrieden sein. Er hofft jetzt darauf, daß beim zweiten Training die Strecke schnellere Rundenzeiten hergibt.

Wir fördern die Formel 3:



a & m computer

Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg
Telefon (06561) 3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns